

Der ausgetauschte Deutsche



Deutschland 2016,

die geistig-nationale, linke Umpolung ist weitestgehend perfekt: Wo früher noch die Autos und die Maschinen vom Fließband rollten, werden heute nur noch Idioten wie in Massenproduktion fabriziert. Ja, der Deutsche von heute, er ist in keinster Weise mehr das, was bis vor ein paar Jahren noch gewesen ist. Wenn Angela Merkel und ihrer neu-deutschen neo-kommunistisch-faschistischen Diktatur ein gelungen ist, dann die traurige Errungenschaft, einen überwiegenden Großteil des eigenen Volkes in seiner mentalen Geisteshaltung, seiner Einstellung zu sich selbst (Stichwort: Eigenliebe), aber auch in dem kulturellen Niveau, dem Sozialverhalten und seinem Bildungsgrad komplett auszutauschen, umzupolen und auf ein höchst gefährliches linkes Idiotenniveau zu degradieren. Deutschland 2016 ist links, dumm, stolz darauf und für jede noch so geistesranke Ideologie zu haben. Die Kanzlerin ruft, die Lemminge folgen.

(Von PI-Pforzheim)

Würde Hitler heute erneut den totalen Krieg ausrufen – rund 80

Prozent der deutschen Bevölkerung würde sofort mit dem Gewehr bei Fuße stehen. Früher hieß es „Kauft nicht bei Juden“, inzwischen „Refugees welcome“. Hier stehen Truppen zum Russlandfeldzug bereit, dort werden marodierende, vergewaltigende, kriminelle und geistesranke Ausländer nicht toleriert und gebauchpinselt – nein, sie gelten schon längst als die neue privilegierte Gesellschaftsschicht, die sich alles erlauben kann und darf, selbst wenn nichts anderes als Mord und Totschlag dabei herauskommen. Die sexuellen Übergriffe von Köln und Stuttgart oder der Terroranschlag von München sind auch hierzulande nur die Anfänge. Bald werden noch größere und härtere Kaliber folgen – und erneut wird der „neue Deutsche“ darüber hinwegsehen, verharmlosen, tolerieren und das Ganze in seinem unbändig gewordenen Selbsthass auch noch fördern und unterstützen. Spätestens nach München hätte ein Großteil der tiefschlafenden Michelschaft aufwachen müssen und handeln. Und sieh da, der Michel ist wach! Er ist allerdings schon soweit links umprogrammiert, um selbst über die sexuellen Vergehen an Minderjährigen hinwegzusehen und jeden noch so bluttriefenden Totschlag zu ignorieren.

Ja, der neue Deutsche: er wird lieber arm und krank, verrückt und verblödet, als noch einmal von dem Irrweg abzdrehen, auf dem er sich längst befindet. So wie es damals ein Stalingrad benötigte, um eine der entscheidenden Wenden im zweiten Weltkrieg herbeizuführen, so wird es auch dieses Mal ein Stalingrad geben müssen, um der Talfahrt in der völkisch-nationalen Vernichtung ein jähes Ende zu bereiten. Mit dem einen Unterschied, dass das nächste Stalingrad direkt vor der eigenen Haustüre stattfindet und der verblendete Bio-Deutsche allerbitterste Konsequenzen für sein Fehlverhalten tragen wird. In welcher Form auch immer...

Ja, der neue Deutsche: er wäre mittlerweile wohl sogar bereit, sich mit fünf Landsleuten um ein schimmeliges Butterbrot und eine halbbraune, angefressene Banane, die er aus dem Mülleimer des städtischen Stadtparks fischt, die Köpfe einzuschlagen,

anstatt jetzt noch einzugestehen, dass Multikulti eine einzige Farce ist, dass sich Merkel auf dem gleichen Level wie Hitler oder Mao Tse Tung befindet oder dass jeder neue Flüchtling eine soziale Belastung, wenn nicht gar eine Bedrohung für unser aller Leib und Leben ist. Sein einstmals sachlich-analytisches Denken? Wie ausradiert! Fleiß und Ordnungssinn? Wie ausgelöscht! Doch es kommt noch schlimmer: dem neuen linken Deutschen ist jeglicher gesunder Menschenverstand abhanden gekommen, einen Willen zum Überleben und der eigenen Existenzbehauptung gibt es bei den allermeisten nicht mehr – es sei denn, sie sind Mitglied bei der AfD oder wählen diese zumindest, schreiben bei PI, Michael Mannheimer und Co. Der berühmte Blick über den Tellerrand war ohnehin nie so ganz unser Ding.

Die totale linke Umprogrammierung erklärt auch, warum so viele Deutsche bereit sind, sich ihre eigene Existenzgrundlage, die auf innenpolitischer Sicherheit, Bildung, Medizin, Wirtschaftsstärke, Kultur und einem immens hohen Lebensstandard bestand, nicht nur arglos zu verplempern, sondern regelrecht und allen Facetten gegen die Wand zu fahren. Minder- bis völlig inkompetente Migranten haben Jobs und ergattern Führungspositionen, der Deutsche verzichtet hingegen freiwillig auf ein gesichertes Einkommen, auf die Rente und verrichtet Sklavenarbeit – nur, um damit mehr schlecht über die Runden zu kommen. Und nur, um (vordergründig!) ein wenig fadenscheinige Toleranz und Weltoffenheit zu leben. Längst ist der Selbsthass zur absoluten Leitkultur geworden und es wird nicht besser werden, wenn wir uns nicht schleunigst ändern. Das Fatale ist, dass wir Deutschen innerhalb von gerade mal 100 Jahren unser eigenes Land bereits zum dritten Mal zum Abort begleiten – ob es dann nochmals eine Chance wie nach 1945 gibt, darf getrost in Frage gestellt werden. Nicht wenige, die in den jüngsten Überschwemmungen von Braunsbach und seinen massiven Schäden in fast schon biblischem Ausmaße – ohne abergläubisch klingen zu wollen – einen gewissen Wink des Schicksals sehen.

Doch selbst wer dies nicht tut, wird sich bald mit höchst unliebsamen Dingen konfrontiert sehen, die im Jahre 2016 längst der Vergangenheit angehören müssten: die Renaissance der Zwei-, wenn nicht gar Drei-Klassen-Gesellschaft, eine rigide Geschlechtertrennung wie im Mittelalter, eine kranke Mixtur aus Kommunismus und Neo-Faschismus, der sämtlichen bizarren Facetten wie etwa die Stasi, die Gestapo, Gulags, Meinungsdictatur, Verrat und Anschwärzung durch eigene Leute und die militante Verfolgung von Andersdenkenden zugrunde liegen. Möglich gemacht wird dies nicht nur von Merkel und Konsorten, sondern auch einem Großteil des besagten verblödet-degenerierten linken deutschen Volkes, das sich nicht wehrt, sondern darin eine Art Erfüllung und Heilsbringung sieht. Nicht wenige, die behaupten, wir stünden in unserer gefährlichen linken Idiotie längst auf einer Ebene mit Krisenstaaten wie etwa Nigeria, Afghanistan oder Syrien.

Nun wird sich so manch einer fragen, wie es überhaupt soweit kommen konnte..? Und abermals lautet die Antwort, dass diese Entwicklung das Resultat aus dem Zusammenspiel von vielerlei Komponenten ist. Ein gravierendes Problem ist mit Sicherheit die Manipulation durch die Medien, die in ihrer absoluten Mehrheit nur noch daran interessiert sind, das Volk mit dauerhaften Fehlinformationen zu füttern, eine Scheinrealität aufzubauen und die Menschen in ihrem Denken und Verhalten ganz gezielt umzulenken. Da prangt die fette Überschrift „Migranten als Jobmotoren“ von der Titelseite der Ludwigsburger Kreiszeitung, während kein Radiosender mehr umhinkommt, das Flüchtlingsthema in Heavy Rotation, auf allen Kanälen und rund um die Uhr breitzutreten. So, wie jeder Stein schleifbar ist, so kann auch der Deutsche in seiner Form und seiner inneren Einstellung gänzlich verändert werden.

Mit unerhörter Penetranz hat auch die nächste Methodik zu tun, denn es geht um die andauernden, immerwährenden Sprachwiederholungen, die seit 2005 Einzug gehalten haben und lediglich dazu dienen, damit sich das Volk gegenseitig die

Gehirne wäscht. Wie eine Schallplatte mit Sprung werden solche Wörter wie ja, so, äh, m-hm, kucken, gucken, okay, was, ah, gell, die Zahl 18 etc. aber auch der ausgestreckte Zeigefinger bei jeder Gelegenheit hervorgeholt, um das Volk in seinem eigenen Sprachverhalten zu manipulieren, die Muttersprache zu zerstören und den Deutschen in seiner Geisteshaltung komplett umzupolen. Auf den ersten Blick nur eine unwesentliche Petitesse, die aufgrund ihrer schier endlos erscheinenden Dauer und Tagtäglichkeit sowie der allgegenwärtigen Häufigkeit jedoch eine verheerende Wirkung hat.

Den krassen Generationswechsel der Deutschen, die von der stämmigen deutschen Eiche (zu der bereits unsere beispiellos tüchtigen Trümmerfrauen gehörten) reicht, und bei der Generation Facebook und Dschungelcamp endet – einer Jugend, der sämtliche Ideale, nationalbewusstes Denken, völkische Identität und Werte so fremd sind wie dem Teufel das Weihwasser – ist natürlich ein weiterer Indikator für den Niedergang dieses Landes. Mittlerweile sind wir (Anmerkung des Autors: Es ist längst nicht von allen Deutschen die Rede, wohl aber von der überwiegenden Mehrheit. Es soll auch keine Demoralisierung sein, sondern eine Bestandsaufnahme der momentanen Tatsachen) zu einem Volk mutiert, mit dem jede, aber auch wirklich jede Form der Politik betrieben werden kann. Der Deutsche dient nicht mehr dem eigenen Wohl und der eigenen Zukunft, sondern nur noch dem System – ganz egal, wie marode und krank dieses auch sein mag. „Wer nicht selbst Politik betreibt, mit dem wird Politik gemacht“, war bereits in den frühen Neunzigern der Spruch eines ehemaligen Deutschlehrers von mir. Eine Jugend, die Wellblechhütten, Meinungsdictatur, existenziellen Minimalismus und Militärjunta haben möchte, kann diese gerne bekommen. Mutti Merkel hat bestimmt kein Problem damit. Mittlerweile erleben wir in vielerlei Hinsicht das, was bereits in den 30er Jahren passiert ist. Die Vorzeichen von heute, sie sind denen von damals ähnlicher als viele glauben. Jede noch so durchgeknallte Ideologie ist willkommen. Gestern Euthanasie-

Programm und arische Super-Rasse, heute Gender-Mainstreaming und Geburten-Ethnozid. Wohin der Weg geführt hat, kann aus jedem Geschichtsbuch entnommen werden. Warum es hier noch längst keinen Volksaufstand oder Generalstreik gegeben hat, versteht wohl jeder, der eins und eins zusammen zählen kann beziehungsweise mit nur halbwegs offenen Augen durch die bittere Realität schreitet.